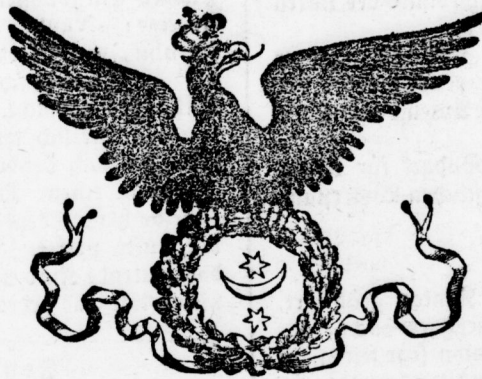


Stetigjähriger Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Unversitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 125.

Halle, Donnerstag den 2. Juni
Hierzu eine Beilage.

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 31. Mai. Se. Majestät der König haben
geruht:

Allerhöchsthren bisherigen außerordentlichen Gesandten und
bevollmächtigten Minister an den großherzoglich badischen und
heßischen Höfen und an dem herzoglich nassauischen Hofe, Wirk-
lichen Geheimen Rath Freiherrn von Otterstedt, von dort
abzuberufen und statt seiner Allerhöchsthren Bevollmächtigten
bei der Militärkommission der deutschen Bundesversammlung,
Oberst von Radowiz, als außerordentlichen Gesandten und
bevollmächtigten Minister bei den genannten Höfen zu beglau-
bigen.

Se. Excellenz der kaiserl. russische General-Lieutenant, von
Reibnitz, ist von Warnow hier angekommen.

Der Bischof der evangelischen Kirche und General-Super-
intendent der Provinz Pommern, Dr. Ritschl, ist nach Stee-
tin von hier abgereist.

Merseburg. Das neueste Amtsblatt der hiesigen königl.
Regierung enthält folgende Bekanntmachung:

„Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses
vom 9. d. M. zu befehlen geruht, daß zur möglichsten Erleich-
terung des großen Nothstandes der Abgebrannten zu Hamburg,
eine allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte, im ganzen Umfange
der Monarchie veranstaltet werde.

Wir machen dies den Eingefessenen des hiesigen Regierungs-
bezirks hiermit bekannt, und weisen die Herren Prediger an, die
Kirchen-Collecte an einem der nächsten geeigneten Sonntage in
den Kirchen zu dem obigen Zwecke nach vorheriger Bekanntma-
chung zu veranstalten, die eingegangenen Gelder aber an die
Herren Superintendenten einzusenden. Letztere haben diese Bei-
träge in der vorschristsmäßigen Art an die Haupt-Instituten-
Kasse einzusenden.

Die Haus-Collecte ist, wo solche nicht bereits stattgefunden
hat, in den Städten von einer Raths-Deputation, in den Dörfern
aber von dem Richter oder Schulzen und den Schöppen zu
veranstalten; hinsichtlich der Ablieferung der Gelder ist in Ge-
mäßheit unserer Verfügung vom 20. Juni 1839. Amtsbl. S. 195.,
also zu verfahren, daß die Haus-Collecten-Gelder von den
Stadtbehörden mittelst Lieferscheins an die Haupt-Instituten-

Kasse unmittelbar, und unter Einreichung eines Duplikat-Liefers-
scheins an uns, die Collecten-Gelder aus den Dörfern aber, von
den Dorfbehörden mittelst Lieferscheine, wovon ein Duplikat
gleichfalls an uns einzureichen ist, unter Controle der Herren
Landräthe an die betreffenden Kreis-Kassen zur weiteren Abliefe-
rung an die Haupt-Instituten-Kasse, berichtet werden.

Die Collecte wird bis Ende Juni als geschlossen betrachtet
werden.

Der schon so oft bewährte Wohlthätigkeitsinn der Einwoh-
ner des hiesigen Bezirkes berechtigt uns zu der Erwartung, daß
reichliche Beiträge werden gegeben werden.

Merseburg, den 26. Mai 1842.

Königl. Regierung,
Abtheilung des Innern und für das Kirchen-
und Schulwesen.

Der in Ruhestand versetzte Pfarrer an der Merseburger Kirche zu
Naumburg M. Johann Gottlieb Köhler ist am
9. April d. J. im 86. Lebensjahre gestorben.

Naumburg. Dem Oberlandesgerichts-Assessor Herr-
mann Bofe ist die Richterstelle bei dem Gerichtsamte zu
Schmiedeberg und dem Oberlandesgerichts-Assessor Fried-
rich Bolland die jüngste etatsmäßige Assessorstelle bei dem
Land- und Stadtgerichte zu Suhl den 14. April e. übertragen;
der Oberlandesgerichts-Assessor Gruner ist den 27. März e.
an das königl. Oberlandesgericht zu Breslau, der Oberlan-
desgerichts-Assessor Bindewald ist den 16. April e. an das
königl. Kammergericht versetzt; der Oberlandesgerichts-Referen-
dar August Gustav Petrillo ist den 9. April e. zum Ober-
landesgerichts-Assessor in Naumburg, und der Justiz-Kom-
missar Köfer zu Mühlen ist den 4. März e. zugleich zum
Notar im Departement des Oberlandesgerichts ernannt; es ist
die Verwaltung des Patrimonialgerichts zu Riehtewitz den
27. März e. dem Patrimonialrichter von Stieglitz zu Müht-
berg, dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Johann Ale-
xander Theophilus Wunderlich aber die Verwaltung
des Patrimonialgerichts zu Ostramondra und Koldis-
ben den 6. März e. und dem Land- und Stadtgerichts-Sekre-
tair Oberlandesgerichts-Referendar Karl Ludwig Adolph
du Bois zu Suhl die Gerichtschreiber- und Gerichtsver-
walterstelle in Heinrichs den 11. März e. mit übertragen.

F r a n k r e i c h.

Paris, d. 27. Mai. Heute war die erste Versammlung des Wahlkomite's der Linken; etwa 40 Deputirte und mehrere Journalisten waren dabei zugegen. Das Wahlkomite des linken Centrums wird diesen Abend zusammenkommen.

Guzot hat ein Landhaus zu Auteuil gemiethet, wo er die schöne Jahreszeit verbringen will. Mehrere Mitglieder des diplomatischen Korps haben ebenfalls Villa's zu Auteuil und Passy in Beschlag nehmen lassen.

Die Deputirtenkammer hat heute das Budget für Algier zu diskutiren begonnen; es scheint keinem ernstlichen Widerstand zu begegnen.

C h i n a.

Macao, d. 14. Febr. Der Handel in Kanton geht fort, weil die Nothwendigkeit stärker ist als alle Kriegsgebräuche; dagegen ist das Landvolk in der Gegend um Kanton sehr feindselig gegen die Engländer gestimmt. Vor Allem erbittert wurden sie dadurch, daß die Soldaten einige Gräber aufgebrochen, und die verkrüppelten Füße einiger Chinesischen Damen, die sie darin begraben fanden, mitgenommen haben. Bei der großen Heiligkeit der Gräber in China, welche unter keinen Umständen geöffnet werden, ist dies in ihren Augen ein Gräuel und ein Akt der Barbarei, der um Rache zum Himmel schreit. Man bringt von Zeit zu Zeit gedruckte Proklamationen nach Hongkong, welche von Privatpersonen erlassen werden und das Volk zur Vertilgung der Barbaren ermahnen, von der Regierung Waffen für das Volk verlangen und dergleichen. Der Vic.könig von Kanton, Dschifching, soll die Truppen aus dem Innern, die er mitgebracht hatte, zurückgeschickt und neue in der Provinz selbst angeworben haben, um von dieser populären Bewegung Nutzen zu ziehen. Man erprobt die Stärke und Gewandtheit dieser Rekruten durch große Steinscheiben mit einer Handhabe, welche die Kandidaten zum Militärdienst aufheben und über ihren Kopf schwingen müssen, und es sollen sich Tausende von Landknechten in dem Hof der Wohnung des Kommandanten von Kanton sammendrängen, die Probe zu bestehen. Die Kontrevande von europäischen Waffen scheint ebenfalls sehr lebhaft zu sein; sie werden von Macao aus durch eine innere Wasserstraße nach Kanton gebracht, sind aber größtentheils von so schlechter Fabrication, daß die Chinesen angefangen haben, einen großen Theil der Lieferungen auszuschlagen. Das Land ist überschwemmt von Balladen mit Holzschnitten, welche Dampfboote darstellen, besonders den Schiffbruch der Atalanta, und die Niederlagen der Barbaren in Knittelversen beschreiben, in denen die historische Wahrheit nicht viel mehr respektirt wird als in europäischen Bülletins.

B e r m i s c h t e s.

— Brüssel, d. 26. Mai. Die flamändischen Literatoren suchen sich immermehr mit der deutschen Literatur zu befreunden und versuchen, die Meisterwerke der letzteren in ihre Sprache zu verpflanzen. So eben erscheint von Herrn Bleschouwer die Uebersetzung des ersten Theils von Goethe, in welcher sich viele gelungene Partieen befinden sollen.

— Brüssel, d. 27. Mai. Vorgestern wurde das Konvoi von Mons in der Nähe des Tunnels von Braine le-Comte dadurch gehindert, daß die Röhre brach, welche den Remorqueur nährt. Ein Reisender schrie ohne allen Grund, die Wagen wären in Brand gerathen, worauf die Passagiere durch die Thüren und Fenster hinausstürzten, wobei viele Kleider zerrissen wurden, sonst aber Niemand auch nur eine Schramme erhielt. Alle Reisenden gingen zu Fuß nach der nächsten Station, von wo sie bald eine Lokomotive abholte.

— In einer der monatlich in Paris erscheinenden Revues der wichtigsten im In- und Auslande erscheinenden Werke in den verschiedenen Fächern des Wissens findet sich unter den „Ueber Eisenbahnen“ handelnden deutschen Werken die naive Anzeige: „Nante, sur le chemin de fer“ (Nante auf der Eisenbahn, von Glasbrenner).

— Ein englischer Sackträger hat eine Erbschaft von etwa 30 Mill. Frös. gemacht.

— Kürzlich wurde eine Meute königlicher Jagdhunde von Windsor nach London geführt; ein zusammengekoppeltes Paar rannte in einem Dorfe ein Kind nieder und fiel sogleich über dasselbe her, indem der eine es an der Oberlippe, der andere an der Hüfte packte. Der Jäger, der die Hunde führte, konnte das blutende Kind nur mit Mühe den Bestien entreißen, und erhielt selbst eine bedeutende Verletzung an der Hand.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, d. 31. Mai 1842.

Fonds.	No.	Pr. Cour.		Actien.	No.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	105	104 1/2	Berl. Potsd. Eisenb.	5	128	—
do. do. 3 1/2 pCt.	—	—	—	do. do. Prior. Obl.	4 1/2	—	102 1/2
abgestempelt *)	—	102 3/4	102 1/4	Mgd. Lps. Eisenb.	—	115 1/2	114 1/2
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 1/2	102 5/8	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 1/2
Präm. Sch. der	—	—	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	105 7/8	104 7/8
Seehandlung.	—	84 3/4	84 1/4	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Rum. Schulds.	3 1/2	102	101 1/2	Düss. Elb. Eisenb.	5	85 1/2	84 1/2
Berl. Stadt-Obl.	4	104 1/4	103 3/4	do. do. Prior. Obl.	5	—	100 3/8
Danz. do. in Th.	—	48	—	Rhein. Eisenb.	5	95 1/2	94 1/2
Westp. Pfandbr.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	100 3/8	—
Großh. Pos. do.	4	107	—	Gold al marco	—	—	—
Distr. Pfandbr.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	Friedrichshor	—	13 1/2	13
Pomm. do.	3 1/2	—	102 3/4	Audere Goldmün-	—	—	—
Ruz. u. Rum. do.	3 1/2	—	103	zen à 5 Th.	—	10 1/2	9 3/8
Schlesische do.	3 1/2	—	102 1/2	Disconto	—	3	4

*) Der Käufer vergütet die abgelaufenen Zinsen à 4 pCt. und außerdem 1/2 pCt. p. anno bis 31. December 1842.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 31. Mai.

Weizen	2 thl.	2 sgr.	6 pf.	bis	2 thl.	20 sgr.	— pf.
Roggen	1	7	6	—	1	10	—
Gerste	—	22	6	—	—	23	9
Hafer	—	15	—	—	—	18	9

Nordhausen, den 28. Mai.

Weizen	2 thl.	4 sgr.	— pf.	bis	2 thl.	15 sgr.	— pf.
Roggen	1	6	—	—	1	15	—
Gerste	—	22	—	—	—	29	—
Hafer	—	18	—	—	—	21	—
Rüböl, der Centner	12 1/2 thl.						
Leinöl,	13 thl.						

Quedlinburg, d. 25. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	40 — 54 thl.	Gerste	20 — 23 thl.
Roggen	33 — 36	Hafer	14 1/2 — 17
Raffinirtes Rüböl, der Centner	13 — 13 1/2 thl.		
Rüböl, der Centner	12 1/2 thl.		
Leinöl,	12 — 13 thl.		

Magdeburg, den 31. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	38 — 60 thl.	Gerste	21 — 22 1/2 thl.
Roggen	32 — 34	Hafer	16 — 17

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 31. Mai: 41 1/2 Zoll unter 0.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Allen unseren Verwandten und Bekannten theile ich die traurige Nachricht mit, daß wir unseren funfzehnjährigen Alwin, Domschüler zu Naumburg, am 27. Mai verloren haben; er starb nach wenigen Tagen der Erkrankung an den Masern. Wer diesen hoffnungsvollen Knaben und unsere innige Liebe zu ihm gekannt hat, wird unseren tiefen Schmerz begreifen und stilles Beileid uns nicht versagen.

Naumburg, den 30. Mai 1842.

Eduard Vock,

Candidat der Theologie,
im Namen seiner Mutter und Schwestern.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Denjenigen Einsassen des Saalkreises, welche Pferde zur diesjährigen Landwehrtübung gestellt haben, mache ich hierdurch bekannt, daß die Rückgabe derselben nicht am 5. t. Mts., wie früher bestimmt war, sondern am 4. t. Mts. früh 6 Uhr am grünen Hofe vor Halle stattfinden wird.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 9. v. M. fordere ich die Eigenthümer der fraglichen Pferde auf, sich am 4. t. M. zum Rückempfang ihrer Pferde pünktlich einzufinden.

Halle, den 30. Mai 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassowitz.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An den Dr. med. Herbst in Meissen.
- 2) An den Chirurgen Gehülfsen G. Beyer in Samland bei Hamburg.
- 3) An Hrn. Knoblauch in Naumburg a. d. S.
- 4) An die Richter'sche Buchhandlung in Berlin.
- 5) An Hrn. Baron v. Bischoff in Magdeburg.
- 6) An Hrn. Rektor Alexander Zahn in Woldenburg.
- 7) An die Frau Krippmstr. Haltaus in Mühlberg.
- 8) An den Schneidmstr. Sachse in Freyburg.
- 9) An den Hrn. E. Kortmann in Berlin.
- 10) An den Bildhauer E. Ludwig Müller in St. Petersburg.
- 11) An den Hrn. Jaks in Hamburg.
- 12) An den Hrn. Bäckerstr. Ehrich in Hettstädt.
- 13) An den Hrn. Kürschnermstr. Christian Carl Schneider in Ronneburg.
- 14) An den Hrn. Ferdinand Krämer in Weimar.
- 15) An den Hrn. Schönfärber Böhme in Brandenburg.
- 16) An den Hrn. Melchamernert in Milchwitz

bei Altenburg. 17) An den Hrn. Maler Valte in Berlin. 18) An den Hrn. Kunst-Gärtner Friedrich Wolf in Krzmenienee. 19) An den Hrn. Pulvermacher hier. 20) An die Frau Domprediger Rosalie Ahlfeld in Gr. Alsleben. 21) An Fräulein Minna Sander in Leipzig. 22) An Frau Wittwe Härtel in Zittau mit 30 Thlr. CA. 23) An Hrn. Oberlehrer Dr. Märkel in Zeitz.

Halle, den 30. Mai 1842.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Gutsbesizers Carl Gottfried Munkwitz zu Külfschau gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das Nachbargut No. 15. zu Külfschau mit Zubehör, abgeschätzt auf 10,328 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf.,
- 2) das Schenkgut No. 23. daselbst, mit Zubehör, abgeschätzt auf 10,259 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.,
- 3) das Nachbargut No. 21. daselbst, mit Zubehör, abgeschätzt auf 1117 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.,
- 4) die unter 32. eingetragene Scheune, abgeschätzt auf 295 Thlr.,
- 5) 2 Acker Feld, walzend, in der Külfschauer Flur, in der Schondorfer Mark, abgeschätzt auf 207 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.,
- 6) 1 1/2 Acker Wiese, walzend, in der Eilenburger Flur, am Vossasteige, abgeschätzt auf 324 Thlr. 5 Sgr.,
- 7) eine Parcellen von der alten Eilenburg-Dübener Straße, an 61 Ruthen Länge und 2 Ruthen Breite, abgeschätzt auf 17 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.,

sollen einzeln auf

den siebenzehnten October d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,

in dem Munkwitzschen Schenkute zu Külfschau subhastirt werden.

Die Taxen, Hypothekenscheine, Kaufsbedingungen und der Situations-Plan über die Grundstücke, können in der Expedition des unterzeichneten Justitiar eingesehen werden.

Eilenburg, den 9. März 1842.

Das Pfarr-Patrimonial-Gericht
über Külfschau.

Seyffarth, Just.

Obstverkauf.

Am 12. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, soll die diesjährige Obsternde auf dem hiesigen Gemeindeganger sowohl, als auf der Chaussee, meistbietend verkauft werden.

Helfta, den 27. Mai 1842.

Die Ortsbehörde.

Gasthofs-Verkauf.

Unterzeichneter ist mit dem Verkauf einer Gast- und Schenkwirtschaft in hiesiger Gegend beauftragt, und giebt Kaufliebhabern, mündlich oder auf portofreie Briefe, über das Nähere Nachricht.

Camburg, am 28. Mai 1842.

Der OGA. Herrmann.

Mühlenverkauf.

Zum freiwilligen meistbietenden Verkauf der bei Lettin belegenen holländischen Windmühle mit zwei Mahlgängen, Schneidemühle, Hirsenstampfen, nebst Wohnhaus, Scheune, Ställen, alles in guten baulichem Stande, einem großen mit Obstbäumen bepflanzt Garten, und zwölf Scheffel Aussaat, um das Mühlengrundstück belegenen Acker ist auf künftigen

als den 10. Juni d., Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten Termin anberaumt, wozu Kaufsähige hierdurch eingeladen werden.

Die desfalligen Bedingungen werden im Termin vorgelegt, können aber auch vorher bei mir eingesehen werden. Die Hälfte der Kaufgelder kann auf dem Grundstück stehen bleiben.

Lettin, den 30. Mai 1842.

Der Schulze Dönig.

Wegen nochmaliger Reduction hiesiger Posthalterei sollen

Sonnabend den 4. Juni,
10 Uhr Morgens,

10 bis 12 Stück tüchtige sehr brauchbare Pferde mit Geschir, sowie mehrere Chaisen, Küst- und Leiterwagen, gegen sofortige baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bitterfeld, den 31. Mai 1842.

Der Posthalter
Dr. Zwanzig.

Vorrätig bei **C. A. Schwetschke und Sohn:**

Math und Hälfte für Bruchpatienten

jedes Alters und Geschlechts. Oder: Allgemein faßliche Belehrungen, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, nicht nur diese Gebrechen richtig zu erkennen und durch eine passende Behandlung unschädlich zu machen, sondern auch selbst radikal zu heilen, und bei stattfindender Einklemmung durch eigene Hilfe den Bruch bald zurückzubringen und sich so vor den lebensgefährlichen Folgen derselben zu bewahren. Nach eigenen Erfahrungen und mit Benutzung der besten neuesten Schriften über diesen Gegenstand abgefaßt von einem praktischen Arzte. Zweite, verbesserte Aufl. 8. geh. 15 Sgr.

Bei uns ist so eben erschienen:

Lehrbuch
der
Institutionen
des
Römischen Rechts.

Dr. C. F. Mühlenbruch.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 20 Sgr. (1 Thlr. 16 gGr.)

Halle, im Mai 1842.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Schwarzseidene Filet-Handschuh,
schön gearbeitet, sowie **Glacé-Handschuh** empfiehlt
Albert Hensel.

Messer,
als: **Tisch-, Tranchir-, Küchen-, Dessert-, Taschen-, Feder-**
und **Rasirmesser** empfiehlt
Albert Hensel.

Klingelzüge
von Manilla-Ganz und Wolle, worunter ganz neue Muster, sind in schönster Aus-
wahl wieder fertig geworden bei
Albert Hensel,
Posamentirer- und Kurze Waaren-Handlung,
in der alten Post.

Kaufgesuch eines Gutes.

Von einem zahlungsfähigen Oekonomie-
Beamten wird ein größeres oder kleineres
Land, oder Freigut zu kaufen gesucht und
die Herren Verkäufer gebeten, ihre Offerten
unter den Buchstaben A. Z. poste re-
stante Wolsenbüttel im Herzogthum
Braunschweig franco einzusenden.

Donnerstag vollstimmiges Harmonie-
Concert im **Paradies-Garten.**
Stadtmusicchor.

Am 6. Juni dieses Jahres und folgende
Tage, jedesmal von 9 Uhr Vormittags und
von 2 Uhr Nachmittags an, sollen im
Haus No. 313 verschiedene Gegenstände,
als: Meubles, Seifenformen, Kasser, Ki-
sten, blecherne und hölzerne Eimer, eine
Presse und dergl. Sachen mehr, sowie
Brennholz in Haufen gegen gleich zu lei-
stende baare Zahlung meistbietend verkauft
werden.

Deutsche und französische Kar-
ten aus der berühmten Straßunder Fa-
brik von v. d. Osten, in ganz vorzüglicher
Waare; die deutschen Karten sind eben-
falls auf dem festesten pergamentähnlichen
Papier, in den saubersten schön colorirten
Bildern gedruckt, den Naumburgern im
Aeußern ganz ähnlich, zum Preise von
6 Sgr. pr. Spiel; die feinen deutschen Kar-
ten mit den saubersten Kupferstichen geziert,
sind namentlich zu empfehlen, besonders da
diese Karte von jetzt an von der Fabrik
à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. geliefert wird;

feinste Whist-Karten à 15 Sgr.;
dieselben mit Holzschnitt à 13 Sgr.;
feinste Lhombre à 13 Sgr.;
feine französische Preference, Piquet,
Ecarté, und Solo-Karten à 6 Sgr.

Den Kartenhändlern kann ich einen an-
gemessenen Rabatt bewilligen.

W. Fürstenberg,
Haupt-Distributeur für den Regierungs-
Bezirk Merseburg.

Obstverpachtung. Auf dem Ritter-
gute Kriegstädt bei Lauchstädt soll die
sämmliche diesjährige Obsternte an Kir-
schen, Pflaumen und Kernobst, auf den
Kirschbergen, Obstplantagen und Gärten,
öffentlich meistbietend, jedoch vorbehaltlich
der Auswahl unter den Licitanten

Montag d. 6. Juni, Vormittags 10 Uhr,
in einzelnen Parzellen oder im Ganzen,
unter Bedingung sofortiger Anzahlung der
Hälfte Pachtgelder, verpachtet werden.

Ein Orkost Mus ist zu verkaufen in
Müllerdorf bei Volke.

Besten raffinirten Rüben-Syrup à Pfund
1 Sgr.,
Mohrrübensaft à Pfund 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
bei H. Keil,
große Klausstraße.

Auf dem Rittergute Brachstedt steht
eine fette Kuh zum Verkauf.

Trockene lindene Pfofen verkauft im
Auftrag
Wesenig, den 1. Juni 1842.
G. Staffelfein.

Gesucht wird eine Wohnung an einer
frequenten Straße, bestehend in einer Stur-
be und Kammer für eine einzelne Person.
Das Nähere erfährt man im blauen Heft
No. 14.

Ein Gasthof 3 Stunden von Halle
gelegen, schön gebaut, mit sehr großem
4 Scheffel Ausfaat haltenden Garten und
30 Scheffel Ausfaat des besten Feldes, steht
sodort billig zu verpachten. Näheres durch
den Commissionair Supprian in Halle,
Leipzigerstraße No. 283.

Ein sehr frequenter Gasthof mit schönen
Gebäuden, Garten, Regelpahn und etwas
Ackerland, eine Stunde von Halle in einem
großen Dorfe gelegen, steht sodort mit dem
vollständigsten Inventarium billig zu ver-
kaufen. Näheres ertheilt der Commissionair
Supprian in Halle, Leipzigerstraße
No. 283.

Freitag den 3. Juni frisch gebrannter
Kalk bei J. F. Stegmann.

Ein Zuchtbulle bester Rasse steht billig
zum Verkauf bei Siebenhühner in
Kumpin.

Beilage

Vermischtes.

— Athen, d. 12. Mai. Heftige Erdbeben fanden am 18. v. M. auf verschiedenen Punkten des Peloponnes Statt. In den westlichen Gegenden waren die Erschütterungen weniger heftig, als in den östlichen, wo sie mehreren Schaden verursacht haben. Man schreibt aus Sparta, daß dort ein 25 bis 30 Sekunden lang dauernder Stoß gefühlt wurde, so daß die Einwohner erschreckt aus den Häusern flogen. Denselben Tag und in der folgenden Nacht fanden fünf minder starke Erschütterungen Statt. Jenseits des Eurotas löste sich ein Felsen vom Grunde und fiel vom Berge Menelaios in die Nähe des Dorfes Droufas. Ein alter Thurm in Magoules stürzte ein. In Mistra erzitterte der Boden stärker als in Sparta; dort fielen mehrere Häuser zusammen, sowie ein Theil des Gebäudes der Hellenischen Schulen. Die Quellen- und Brunnenwasser haben sich getrübt und ein ungeheurer Felsen trennte sich vom Gipfel des Berges Mistra und fiel mit entsetzlichem Getöse in das Centrum der Stadt. In Calamés waren die Erdstöße noch heftiger, mehrere Häuser stürzten ein. In Androussa wurde eine Frau getödtet. Am meisten litten durch dieses Naturereigniß Areopolis, wo 50 Häuser, und Dertze, wo 15 Thürme einstürzten; drei Menschen wurden verwundet und einer getödtet.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn. Personen-Frequenz.

Bis incl. 21. Mai	180,780 Personen.
Vom 22. bis 28. ejsd.	11,910 „
Summa 192,690 Personen.	

Wolle.

— Breslau, d. 29. Mai. Ein eigentliches Wollgeschäft hat sich zur Zeit noch nicht entwickelt, doch sind bereits kleine Partien hochfeiner Waare aus den renommirtesten Schäfereien verkauft worden. Von der Seehandlung sind bereits einige kleine Posten gekauft. Ob das Geschäft schon im Laufe des morgenden Tages eine entscheidendere Wendung nehmen dürfte, steht zu bezweifeln. (Bresl. Ztg.)

Vorkäuflicher Wollbericht für die Saison 1842, von einem alten Wollkennner.

Die Aussichten für die Wollkäufer und Verkäufer in diesem Jahre lassen sich kurz in Folgendem zusammenfassen:
Das Wechselgeschäft zwischen Wien und London ist durch den Fall einiger der bedeutendsten Häuser am ersten Platze fast auf Nichts reducirt, und ebenso hat dasselbe zwischen Hamburg und anderen Handelsplätzen des Continents durch die neuesten gräßlichen Ereignisse an diesem Orte einen starken Stoß erlitten. Mit dem Aufhören oder minderen Trassiren der bedeutendsten Häuser des handelnden Europa's hat der Wollbegehre natürlich auch sich in neuester Zeit sehr verringert und dazu kommt noch, daß einige größere Speculanten aus Berlin, Breslau, Vließ u. theils erlegen, theils der Coniunctur weichen mußten.

Händler, die im verfloffenen Winter geschlossen, fangen bereits an, Ausstellungen an den gelieferten Waaren, die gar nicht motivirt, noch vorhanden sind, wenn auch erfolglos, zu machen, und so deutet Alles darauf hin, daß wir einer ähnlichen Katastrophe, wie der von 1826, entgegengehen. Die Production steigt mit jedem Jahre, während die Consumption nicht gleichen Schritt hält, so daß anzunehmen ist, daß die Production der Wolle in den letzten Jahren, schon $\frac{1}{8}$ der Gesamtmasse des wahren Consums überstieg. Unser Staatsinstitut, welches seit einer Reihe von Jahren mit großen Opfern, die Preise auf den größeren Märkten zu Gunsten der Produzenten zu rectificiren suchte, muß nach und nach auch davon abstecken, da jährlich diese Wandres größere erfolglose Anstrengungen erheischen.

Gleichzeitig wird aber der Produzent, selbst bei gedrückten Preisen, seine Rechnung finden, da der diesjährige Woll-Reichtum dem Ausfall in der Höhe der Preise ziemlich gleichkommen wird. Bei der anhaltenden Trockenheit dieses Frühjahres und bei den niedrigen Wasserständen kann auch natürlich die Wäsche nicht so vorzüglich ausfallen, als man sie in Schlesien zu sehen gewohnt ist, da die Schafe, während sie noch naß aus den Waschanstalten kommen, von den überall sich bildenden Staubwolken förmlich eingehüllt, wieder vor dem Scheeren schmutzig werden.

Schließlich hänge ich noch eine ungefähre Uebersicht der Wollproduction des östlichen und nördlichen Europa's an, woraus der Produzent, Consumant und Händler die nöthigen Betrachtungen und Folgerungen ziehen kann.

Uebersicht des Wollertrages in dem nördlichen und östlichen Europa.

Ein- und Zwei-Schuren, incl. Lamm- und Gerber-Wollen.

Ober-, Mittel- und Niederschlesien	55,000—60,000 Etr.
Das Großherzogthum Posen	20,000—25,000 „
Ost- und Westpreußen	30,000—35,000 „
Pommern und die beiden Mecklenburg	45,000—50,000 „
Provinz Brandenburg nebst der Alt- und Neumark	25,000—30,000 „
Provinz Sachsen, Ober- und Niederlausitz und die Anhaltischen Herzogthümer	35,000—40,000 „
Das Königreich Sachsen	20,000—22,000 „
Baiern, Württemberg, Baden, Hannover und Dänemark	48,000—50,000 „
Summa 278,000—312,000 „	

Lithauen, das Königreich Polen, Galizien und die angrenzenden russischen Provinzen erzeugen circa 300,000 Etr.
Ober- und Nieder-Ungarn, Mähren, Böhmen und die andern österrreichischen Provinzen circa 200,000 „
Die Krimm und die Odeßauer Gegenden 50,000 „

so daß die Gesamtmasse der erzeugten Wolle eine Summe von 828,000 Etr. repräsentirt.

Nehmen wir nun an, daß von diesem Volkreichthum 330,000 Etr. in den Erzeugungsländern consumirt werden, so bleiben noch an 500,000 Etr. zum Export übrig. Zudem kommt noch, daß bei den 330,000 Centner, die nicht ausgeführt werden, ganz gut jährlich $\frac{1}{8}$ unverkäufliche Bestände inbegriffen sind, so daß das Ausfuhr-Maximum der Wolle noch beträchtlich die 500,000 Etr. übersteigen könnte.

Breslau, den 26. Mai 1842.

G.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 31. Mai bis 1. Juni.

Im Kreuzritzen: Hr. Oberst v. Sallisch a. Erfurt. Hr. Hofmaier Scheel a. Berlin. Hr. Rentier Bever a. Sephten. Hr. Kaufm. Braune a. Freiberg. Hr. Kaufm. Hochmeter a. Bremen. Hr. Kfm. Falk a. Offenbach. Hr. Kaufm. Plagmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Petndel a. Würzburg. Hr. Buchhalter Freitweg a. Plegnitz. Hr. Förster Ziefen a. Stettin.

Stadt Bärch: Hr. Generalmajor v. Wolf, Hr. Prem.-Lieut. v. Dolh u. die Herrn. Kaufl. Koch u. Junge a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. Götzler a. Gnöbzig. Hr. Amtsverw. Gebser a. Mönchpiffel. Hr. Amtm. Wocke a. Helgendorf. Hr. Kaufm. Winkhaus a. Pulver.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Stülpnogel a. Berlin. Hr. Kaufm. Michaelis a. Helmstädt. Hr. Fabr. Ostermann a. Eisenach. Hr. Cand. Weller a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Insp. Neuhoff a. Erfurt. Hr. Kaufm. Seurtz a. Dessau. Hr. Kaufm. Clemens a. Jesnitz. Hr. Kaufm. Deute a. Bremen. Hr. Partik Zimmermann a. Drantenbaum. Hr. Gutsbes. Hoppe a. Sandersleben.

Schwarzen Bär: Hr. Gutsbes. Bollmann a. Bauzen. Hr. Oberlehrer Heide lob a. Berlin. Hr. Bergoffic. Müller a. Johann-Georgenstadt. Hr. Kaufm. Dicksen a. Hamburg. Hr. Kaufm. Franz u. Hr. Uhmacher Cohn a. Berlin. Mad. Kurzhals a. Steina.

Stadt Homburg: Hr. Kapit. v. Rastoff a. Petersburg. Hr. Kaufm. Biermann a. Neustadt. Hr. Kaufm. Reinhold a. Bleicherode. Hr. Kaufm. Düsterberg a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Ernstthal a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Krüger a. Altenburg. Hr. Kaufm. Klingner a. Leipzig.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Obstanhang in den hiesigen Plantagen an Kirsch, Pflaumen und hartem Obst, soll am

8. Juni c., Vormittags 10 Uhr, von Unterzeichnetem unter den in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ich Pachtliebhaber hiermit einlade.

Pforta, den 28. Mai 1842.

Der Oberamtmann
Ehrnhart.

Sonntag den 5. Juni werden die hiesigen jungen Mädchen ein ländliches Fest begehen und wird im Freien wie auch im Saal gute Tanzmusik sein, wozu ergebenst einladet
Thusius in Döbau.

Die diesjährige Obsternte des Oekonomie-Amts Erdeborn an Kirsch, Pflaumen und Nüssen soll den 12. Juni c. Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Erdeborn meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Ein dazu qualifizirtes Subject, das seit längerer Zeit in einem Königl. Gericht arbeitet, wünscht eine Anstellung als Actuar bei Patrimonial-Gerichten oder als Rechnungsführer. Nähere Auskunft ertheilt auf desfallige Anfragen die Expedition des Couriers.

Grundstücks-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine sämmtlichen hier gelegenen Grundstücke, als:

- den hier am Markte gelegenen Gasthof zur goldenen Sonne mit Zubehör, auch mit und ohne Inventarium,
- das hier am Topfmarkte gelegene Gut, bestehend aus 3 Wohn- und 1 Wirtschaftsgebäude massiv, Scheunen und mit dem dabei befindlichen 6 Acker haltenden Garten, welches sich sowohl zur Oekonomie, als auch zur Anlegung einer Fabrik sehr gut eignet,
- $2\frac{3}{4}$ Hufen Feld nebst Weistücken, im Ganzen oder getheilt mit stehender Erndte und
- das hier am Brauhose gelegene Wohnhaus mit Nebengebäude, aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu einen Termin auf den 18. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem sub a. bezeichneten Gasthose anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit ergebenst eingeladen, mit dem Bemerkn: daß die Verkaufsbedingungen nebst Anschläge von heute ab, bei mir, oder bei dem Herrn Agent Gärtner hier, einzusehen sind und dieselben auf Verlangen gegen Erlöschung der Copialien zugesendet werden können.

Scheuditz, den 29. Mai 1842.
Lauterbach.

Eine neumilchende Felsin steht zu verkaufen bei Schaaf, Petersburg bei 26 bezün.

Einen Lehrling sucht unter annehmblichen Bedingungen

A. Neuscher, Klempnerstr.,
große Klausstraße.

Grundstücke zu verschiedenen Preisen sollen verkauft werden und hat dazu den Auftrag H. Dankworth in Berlin, Jüdenstraße No. 45.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

Einleitung in die öffentlichen Vorlesungen über die Bedeutung der Hegelschen Philosophie in der christlichen Theologie. Nebst einem Separatvotum über B. Bauers Kritik der evangelischen Geschichte. Von Dr. Ph. Marheineke.
Preis 15 Sgr.

Logis-Gesuch.

Von einem pünktlich zahlenden Miether wird den 1. Oktober 1 bis 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör gesucht. Näheres Dörflingasse No. 983.

Möge doch Jeder bei der jetzigen Dürre auf die Nothwendigkeit des vom Prädicant, Licentiat, Magister, Doctor Schmidhammer zu Altleben erfundenen Regenableiters (in seiner Schrift: **Erfindungen**, Leipzig bei Schreck,) aufmerksam seyn.